

17er Oberlandenergie GmbH

Viehmarktplatz 1

82418 Murnau a. Staffelsee

Telefon: 08841 49530-0

E-Mail: info@17er.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung des E-Carsharing-Angebots der 17er Oberlandenergie GmbH über die Plattform MOQO (english version pp15)

Stand: 03/2026

1. Vertragsgegenstand; Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) regeln die Vertragsbeziehung zwischen der **17er Oberlandenergie GmbH** (nachfolgend „**Anbieter**“ genannt) und deren Kunden (nachfolgend „**Nutzer**“ genannt), die das Fahrzeugnutzungsangebot „E-Carsharing“ des Anbieters in Anspruch nehmen. Die Vermietung erfolgt über die von der Digital Mobility Solutions GmbH (nachfolgend „**DMS**“ genannt) betriebenen Plattform „**MOQO**“.
- 1.2. Diese AGB gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und Nutzern, die Einzelmietverträge über Fahrzeuge nach Maßgabe dieser AGB mit dem Anbieter durch Nutzung der Plattform schließen wollen. Die AGB regeln insbesondere die Buchung, Gebrauchsüberlassung und Nutzung der auf der Plattform zur Anmietung angebotenen Fahrzeuge des Anbieters. Diese AGB gelten nicht für Mietverträge, die nicht unter Nutzung der Plattform geschlossen werden.
- 1.3. Diese AGB gelten nicht für die Geschäftsbeziehung der Nutzer zu DMS. DMS betreibt lediglich die Plattform und bietet selbst keine Fahrzeuge an.

2. Buchungs- und Nutzungsberechtigung; Fahrerlaubnis; Nutzung des Fahrzeugs durch Dritte

- 2.1. Die Buchung von Fahrzeugen auf der Plattform setzt generell voraus, dass der Nutzer
 - a. eine natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person ist;
 - b. sich für die Nutzung der Plattform registriert hat und über ein Nutzerkonto verfügt;
 - c. das 21. Lebensjahr vollendet hat;
 - d. seit mindestens einem Jahr ununterbrochen über eine gültige Fahrerlaubnis verfügt, die ihn zum Führen des jeweiligen Fahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt;
 - e. die Fahrerlaubnis durch den Anbieter, DMS oder eine von diesen beauftragte Person im Rahmen der jeweils angebotenen Verfahren (online, d.h. unter Nutzung einer Softwareapplikation, oder offline, d.h. stationär) überprüft wurde. Der Nutzer hat alle sechs Monate nach Vertragsschluss eine erneute Überprüfung der Fahrerlaubnis durchzuführen.

Im Übrigen sind die Anforderungen der Versicherungsbedingungen zu beachten; diese werden dem Nutzer im Rahmen des Buchungsprozesses vor Vertragsschluss auf der Plattform angezeigt.

- 2.2. Eine Buchung ist nicht zulässig, soweit der Nutzer die in 2.1 sowie den Versicherungsbedingungen genannten Anforderungen nicht bzw. nicht mehr erfüllt. Soweit die jeweils einschlägigen Anforderungen nicht erfüllt sind, kann dies dazu führen, dass Versicherungsschutz nicht oder nur eingeschränkt besteht.
- 2.3. Das Fahrzeug darf ebenfalls mit Zustimmung und in Anwesenheit des Nutzers im Fahrzeug von einer anderen Person geführt werden. Der Nutzer hat sicherzustellen, dass die Fahrtberechtigten (Beauftragte/berechtigte Dritte) die Regelungen dieser AGB beachten und bei Fahrten fahrtüchtig und im Besitz einer für das Fahrzeug gültigen Fahrerlaubnis sind. Der Nutzer hat das Handeln der Fahrtberechtigten wie eigenes Handeln zu vertreten. Der Nutzer muss jederzeit nachweisen können, wer das Fahrzeug gelenkt hat (z. B. bei Verstößen gegen straßenverkehrsrechtliche Vorschriften).
- 2.4. Der Nutzer hat grundsätzlich dafür Sorge zu tragen, dass alle Fahrer die in diesem Dokument beschriebenen Bedingungen erfüllen bzw. einhalten, insbesondere Ziffer 2.1.
- 2.5. Der Anbieter ist berechtigt, die Fahrtberechtigung zu befristen und nur nach Vorlage des Originalführerscheins des Nutzers für einen festgelegten Zeitraum zu verlängern und/oder bei Nichtvorlage des Führerscheins trotz Aufforderung die Fahrtberechtigung bis zur Führerscheinvorlage zu sperren. Der Führerschein muss vom Nutzer bei jeder Fahrt mitgeführt werden.
- 2.6. Die wesentlichen Merkmale des Mietvertrags werden dem Nutzer im Rahmen des Buchungsprozesses auf der Plattform angezeigt. Diese AGB sowie die Versicherungsbedingungen können vom Nutzer vor Vertragsschluss auf der Plattform abgerufen und in wiedergabefähiger Form gespeichert werden.

3. Buchung und Vertragsschluss; Ausschluss des Widerrufsrechts von Verbrauchern;

- 3.1. Nutzer können Fahrzeuge nur nach vorheriger Buchung nutzen. Eine Spontannutzung ist nicht möglich. Wird ein gebuchtes Fahrzeug nicht innerhalb der gebuchten Zeit vom Nutzer genutzt, wird die gebuchte Zeit dennoch komplett berechnet.
- 3.2. Zur Buchung von Fahrzeugen auf der Plattform hat der Nutzer das gewünschte Fahrzeug auszuwählen, den gewünschten Mietzeitraum durch Eingabe der entsprechenden Daten auf der Buchungsseite festzulegen und den Buchungsvorgang durch Anklicken der Schaltfläche „*Kostenpflichtig buchen*“ abzuschließen. Vor Abschluss der Buchung durch Anklicken der Schaltfläche „*Kostenpflichtig buchen*“ kann der Nutzer seine Angaben auf etwaige Eingabefehler untersuchen und ggf. durch Eingabe anderer Daten berichtigen. Durch Anklicken der Schaltfläche „*Kostenpflichtig buchen*“ wird das Buchungsformular an den Anbieter versendet. Das Buchungsformular kann nur abgesendet werden, wenn der Nutzer sich hierin durch Verschieben der hierfür vorgesehenen Schaltfläche mit der Geltung dieser AGB und der Versicherungsbedingungen einverstanden erklärt hat. In der Übersendung des Buchungsformulars liegt ein Angebot des Nutzers an den Anbieter auf Abschluss eines Mietvertrags über das jeweilige Fahrzeug nach Maßgabe dieser AGB.

- 3.3. Der Zugang der Buchung wird dem Nutzer auf der Plattform bestätigt (Zugangsbestätigung).
- 3.4. Der Nutzer wird über die Annahme seines Angebots durch den Anbieter (Buchungsbestätigung) auf der Plattform informiert.
- 3.5. Mit Annahme durch den Anbieter kommt ein entgeltlicher Fahrzeugmietvertrag zwischen dem Anbieter und dem Nutzer zustande. Mit Vertragsschluss werden dem Nutzer diese AGB, die Versicherungsbedingungen sowie weitere Kundeninformationen (z.B. die Vertragsdaten) in Textform auf der Plattform angezeigt und können in wiedergabefähiger Form gespeichert werden.
- 3.6. Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache. Die Vertragssprache ist Deutsch. Der Vertragstext wird von dem Anbieter nicht gespeichert und ist dem Nutzer im Nutzerkonto auf der Plattform nicht zugänglich.
- 3.7. Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall steht dem Nutzer gemäß § 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht zu.

4. Stornierungen

- 4.1. Kann ein Nutzer das gebuchte Fahrzeug nicht nutzen, kann eine Stornierung erfolgen.
- 4.2. Der Anbieter behält sich vor, die Vorabreservierungszeit zu ändern. Der Nutzungsvertrag kommt mit Abschluss der Buchung des jeweiligen Fahrzeugs zustande.
- 4.3. Bei einer Stornierung vor dem geplanten Fahrtantritt sowie nach dem geplanten Fahrtantritt wird eine Gebühr gemäß Preis- und Gebührenliste berechnet. Verkürzungen von Buchungen werden wie Stornierungen des verkürzten Zeitraumes behandelt.

5. Pflichten des Nutzers; Nutzungsbeschränkungen

- 5.1. Der Nutzer hat das Fahrzeug sorgsam und pfleglich zu behandeln und auf eine materialschonende, rücksichtsvolle und umweltverträgliche Nutzung zu achten. Er hat ausgehändigte Anweisungen, Handbücher, Herstellervorgaben, technische Vorschriften sowie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs zu beachten.
- 5.2. Dem Nutzer ist es außerdem untersagt, in den Fahrzeugen zu rauchen bzw. Mitfahrern das Rauchen zu gestatten.
- 5.3. Im Falle einer Beförderung von (Klein-) Kindern sind erforderliche Sitzplatzerhöhung bzw. Kindersitzvorrichtung zu verwenden und die Herstellerhinweise (insb. zur Montage von Babyschalen) zu beachten.
- 5.4. Der Nutzer ist verpflichtet, sämtliche einschlägige straßenverkehrsrechtliche Regelungen zu beachten und für die Dauer der Fahrzeugnutzung die einem Fahrzeughalter und -führer obliegenden Pflichten im Hinblick auf die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs zu übernehmen. Bei winterlichen Verhältnissen darf das Fahrzeug zu Fahrten nur genutzt werden, soweit es über eine an die Wetterverhältnisse angepasste Ausrüstung, insbesondere über die erforderliche Bereifung verfügt.

5.5. Der Nutzer ist darüber hinaus verpflichtet,

- a. sicherzustellen, dass das Fahrzeug nur in verkehrs- und betriebssicherem Zustand genutzt wird. Insbesondere eine Sichtprüfung der Reifen sowie der Fahrzeugbeleuchtung (einschließlich Fahrtrichtungsanzeiger) ist vorzunehmen;
- b. sicherzustellen, dass ein Ladekabel im Fahrzeug vorhanden ist, soweit es sich bei dem Fahrzeug um ein Elektrofahrzeug handelt;
- c. den Ölstand und den Reifendruck bei Fahrtantritt und in regelmäßigen Abständen während des Mietzeitraums zu prüfen und zu korrigieren, soweit erforderlich;
- d. das Fahrzeug gegen Diebstahl zu sichern und sich bei Verlassen des Fahrzeugs zu vergewissern, dass die Feststellbremse betätigt wurde, Türen, Fenster, Kofferraum und ein etwaig vorhandenes Schiebedach oder Verdeck vollständig geschlossen sind, das Lenkradschloss eingerastet und die Beleuchtung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist mit Ausnahme einer straßenverkehrsordnungsrechtlich vorgeschriebenen Warn-, Stand- oder Parkbeleuchtung;
- e. im Falle des Aufleuchtens einer Warnleuchte das Fahrzeug unverzüglich anzuhalten, die Fehlerursache zu identifizieren und – soweit dem Nutzer möglich und zumutbar – zu beheben (z.B. durch Nachfüllen von Betriebsstoffen wie Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlwasser); soweit die Warnleuchte auf einen technischen Defekt oder einen Fahrzeugmangel hinweist, hat der Nutzer den Anbieter unverzüglich und vor einer Fehlerbehebung zu kontaktieren;
- f. bei jeder Fahrt mit dem Fahrzeug einen gültigen Führerschein und den Fahrzeugschein mitzuführen.
- g. Fundsachen dem Anbieter zu melden und an der oben angegebenen Adresse abzugeben; eine Haftung dafür wird seitens des Anbieters nicht übernommen.

5.6. Dem Nutzer ist es untersagt, das Fahrzeug

- a. abweichend von den Regelungen in Ziffer 2.3 anderen Personen zu überlassen;
- b. zur gewerblichen Personenbeförderung, zur Weitervermietung, für Werbemaßnahmen oder zu sonstigen gewerblichen Zwecken zu nutzen;
- c. unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder solchen Medikamenten zu führen, welche die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können; es gilt eine Promillegrenze von 0,0 ‰.
- d. zu rechtswidrigen Zwecken, insbesondere zur Begehung von (Steuer-) Straftaten zu nutzen;
- e. außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, für Motorsportveranstaltungen oder deren Vorbereitung, zum Abschleppen anderer Fahrzeuge, auf Rennstrecken oder zur Teilnahme an Wettrennen, für Fahrzeugtests, zu Fahrschulübungen, Fahrsicherheitstrainings oder Geländefahrten (d.h. Fahrten abseits befestigter Straßen) zu benutzen;
- f. zur Beförderung von leicht entzündlichen, giftigen oder sonstigen gefährlichen Stoffe zu nutzen mit Ausnahme der Beförderung solcher Stoffe in haushaltsüblichen Mengen;

- g. zum Transport von Gegenständen oder Stoffen zu verwenden, die aufgrund ihrer Beschaffenheit, Größe oder Form oder ihres Gewichts die Fahrsicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen oder das Fahrzeug, insbesondere dessen Innenraum, beschädigen können;
- h. zum Transport von Tieren zu nutzen;
- i. zum Ziehen von Anhängern zu verwenden, es sei denn, der Anbieter hat hierzu seine vorherige Zustimmung erteilt;
- j. grob zu verschmutzen oder Abfälle im Fahrzeug zurückzulassen;
- k. technisch oder optisch (Lack, Klebefolien, etc.) zu verändern, eigenmächtig ohne die vorherige Zustimmung des Anbieters Reparaturen oder Umbauten vorzunehmen oder vornehmen zu lassen bzw. das Fahrzeug in sonstiger Weise zu manipulieren, soweit nicht zur Abwehr von Gefahren erforderlich.

Bei Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Verbote ist der Anbieter berechtigt, den Nutzer mit sofortiger Wirkung von der Fahrzeugnutzung vorübergehend oder dauerhaft auszuschließen und das Kundenkonto des Nutzers zu sperren.

6. Laufzeit des Nutzungsvertrages, Kündigung, Sperre

- 6.1. Der Nutzungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und endet mit der ordnungsgemäßen Rückgabe des Fahrzeugs. Das Recht der Vertragsparteien zu einer außerordentlichen Kündigung des Nutzungsvertrags, insbesondere wegen schwerwiegenden Vertragsverstößen (z.B. erhebliches Überschreiten der Buchungszeit, Verstoß gegen Aufklärungspflichten bei Schadensfällen) bleibt unberührt.
- 6.2. Bei erheblichen schuldhaften Vertragsverletzungen des Nutzers einschließlich Zahlungsverzug bzgl. früherer Nutzungen kann der Anbieter den Nutzer mit sofortiger Wirkung vorübergehend oder dauerhaft von der Fahrzeugnutzung ausschließen. Der Ausschluss wird dem Nutzer unverzüglich mitgeteilt.

7. Versicherungsbedingungen; Haftung des Nutzers; Selbstbeteiligung des Nutzers

- 7.1. Für alle Fahrzeuge besteht eine Haftpflicht- und Vollkasko-/Teilkaskoversicherung im üblichen Umfang. Die Selbstbeteiligung für den Nutzer beträgt 1.000 Euro. Die Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen ist nur nach vorheriger Zustimmung des Anbieters zulässig.
- 7.2. Die Haftung des Nutzers erstreckt sich auch auf Schadensnebenkosten wie Sachverständigenkosten, Abschleppkosten und Wertminderung.
- 7.3. Für Schäden, die der Nutzer oder seine Mitfahrer vorsätzlich herbeiführen, bestehen kein Versicherungsschutz und keine Begrenzung der Haftung des Nutzers auf die Selbstbeteiligung. Bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens wird die Versicherungsleistung bzw. Haftungsbegrenzung in einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis gekürzt.
- 7.4. Sofern dem Anbieter im Falle eines Verstoßes des Nutzers gegen die ihm bekannt gegebenen Vorgaben zur Fahrzeugnutzung (insbesondere gemäß Ziffer 2 dieser AGB) ein Schaden entsteht, haftet der Nutzer über die Selbstbeteiligung hinaus vollumfänglich für den gesamten Schaden.

- 7.5. Der Nutzer haftet vollumfänglich für Gesetzesverstöße, insbesondere für Verstöße gegen Verkehrs- und Ordnungsvorschriften während der Nutzungszeit und im Zusammenhang mit dem Abstellen des Fahrzeugs. Der Nutzer verpflichtet sich, den Anbieter von sämtlichen Buß- und Verwarnungsgeldern, Gebühren, Kosten und sonstigen Auslagen freizustellen, die Behörden anlässlich der vorgenannten Verstöße von dem Anbieter erheben. Als Ausgleich für den Verwaltungsaufwand, der dem Anbieter für die Bearbeitung von Anfragen entsteht, die Verfolgungsbehörden zur Ermittlung von während der Nutzungszeit begangener Ordnungswidrigkeiten und Straftaten an den Anbieter richten, erhält der Anbieter pro Fall eine Aufwandspauschale wie in der Preisliste angegeben, es sei denn der Nutzer weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Aufwand entstanden ist; dem Anbieter ist es bei entsprechendem Nachweis unbenommen, einen weitergehenden Schaden geltend zu machen.
- 7.6. Der Nutzer haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für jegliche Schäden, die auf Grund einer nicht vorgesehenen Nutzung des Fahrzeugs entstehen (vgl. insbesondere § 7, Abs. 3, § 18, Abs. 1 StVG).
- 7.7. Verletzt der Nutzer grob fahrlässig oder vorsätzlich eine seiner in Ziffer 5 dieser AGB geregelten Pflichten im Zusammenhang mit der Anzeige und Feststellung des Schadensfalles und des Umfangs der Leistungspflicht, haftet er ebenfalls vollumfänglich für den Schaden, das heißt ohne eine Beschränkung auf die Selbstbeteiligung. Dies gilt nicht, soweit der Nutzer den Nachweis erbringt, dass dem Anbieter durch die Pflichtverletzung des Nutzers kein Nachteil oder Schaden entstanden ist.
- 7.8. Im Übrigen haftet der Nutzer gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- 7.9. Bei der Nutzung eines Elektrofahrzeuges ist das dazugehörige Ladekabel während der Nutzung stets im Fahrzeug mitzuführen. Aufwände, die dem Anbieter aus einer Missachtung entstehen, werden dem Nutzer in Rechnung gestellt. Zudem ist der Anbieter berechtigt, Kosten für die Bergung von Fahrzeugen sowie deren Nutzungsausfall in Rechnung zu stellen, die durch eine Nichtbeachtung von Ladestand und Restreichweite entstehen.

8. Entgelte und Zahlungsbedingungen

- 8.1. Das vom Nutzer zu zahlende Entgelt ist nutzungsabhängig und hängt vom gewählten Fahrzeug, dem Mietzeitraum sowie gegebenenfalls der Laufleistung während der Nutzung ab. Die Höhe des vom Nutzer geschuldeten Entgelts kann daher erst bei Rückgabe des Fahrzeugs bestimmt werden. Die Kosten für die während des Mietzeitraums durch den Gebrauch des Fahrzeugs verbrauchten Kraft-, Schmier- und andere notwendige Betriebsstoffe sind in dem vom Nutzer geschuldeten Entgelt enthalten.
- 8.2. Die für die Berechnung des Entgelts jeweils geltenden Preise sowie sonstige Gebühren (einschließlich etwaiger Schadenspauschalen) werden dem Nutzer vor Vertragsschluss im Rahmen des Buchungsprozesses auf der Plattform angezeigt und können in wiedergabefähiger Form gespeichert werden. Soweit nicht abweichend angegeben, verstehen sich alle auf der Plattform angezeigten Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Der Anbieter ist berechtigt, die Preisliste jederzeit für die Zukunft zu

ändern. Die Änderung wird dem Nutzer mindestens einen Monat vor Inkrafttreten mitgeteilt.

- 8.3. Das vom Nutzer geschuldete Entgelt wird nach Rückgabe des Fahrzeugs berechnet und nach Zugang einer Abrechnung auf der Plattform zur Zahlung fällig. Rechnungen können dem Nutzer auch in elektronischer Form übermittelt werden.
- 8.4. Zahlungen sind vom Nutzer mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich unter Verwendung der auf der Plattform unterstützten Zahlungsarten zu leisten. Insoweit gelten die auf der Plattform im Buchungsprozess angezeigten Vertrags- und Zahlungsbedingungen des jeweiligen Zahlungsdienstleisters. Diese können zudem unter folgendem Link abgerufen werden: <https://stripe.com/de/legal>
- 8.5. Der Nutzer hat sicherzustellen, dass im Nutzerkonto zutreffende und vollständige Bankdaten (insbesondere korrekte Kreditkartendaten und/oder IBAN) hinterlegt sind. Im Falle von Änderungen oder Unrichtigkeiten der im Nutzerkonto hinterlegten Bankdaten sind die vom Nutzer unverzüglich zu aktualisieren bzw. nach Kenntnisnahme der Unrichtigkeit zu korrigieren. Eine Korrektur oder Aktualisierung der Daten kann im Nutzerkonto auf der Plattform vorgenommen werden. Soweit dem Nutzer eine Aktualisierung oder Korrektur der Daten im Nutzerkonto auf der Plattform nicht möglich sein sollte, hat er die aktualisierten bzw. im Falle von Unrichtigkeiten korrigierten Daten per E-Mail an support@moqo.de zu übermitteln.
- 8.6. Dem Nutzer können im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss und der Vertragsdurchführung Kosten entstehen, die seitens Dritter (z.B. Internet-Service-Providern, Telekommunikationsanbietern) erhoben werden. Hierzu zählen insbesondere Kosten für die Datenübermittlung im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform. Diese Kosten werden nicht von dem Anbieter erhoben und können daher nicht beziffert werden.

9. Fahrzeugübergabe und -rückgabe; Protokoll; verspätete Rückgabe; Pflichten des Nutzers im Zusammenhang mit der Entziehung oder Beschränkung seines Führerscheins sowie verhängten Fahrverboten

- 9.1. Der Nutzer ist verpflichtet, das Fahrzeug bei der Übernahme von dem Anbieter auf vorhandene Verunreinigungen sowie Mängel und Schäden zu überprüfen; diese sind im Protokoll (Ziffer 9.4) zu dokumentieren.
- 9.2. Soweit nicht anders vereinbart, erfolgt
 - a. die Übergabe des Fahrzeugs an den Nutzer zu Beginn des Mietzeitraums an dem von dem Anbieter auf der Plattform mitgeteilten Standort. Der Anbieter ist berechtigt, die Übergabe des Fahrzeugs zu verweigern, solange und soweit der Nutzer offensichtlich fahruntüchtig (z.B. infolge von Alkohol- oder Betäubungsmittelinfluss, insbesondere durch Drogenkonsum) oder auf Grund seiner körperlichen Verfassung zur Führung des Fahrzeugs offensichtlich ungeeignet ist oder über keine in gültige, zum Führen des Fahrzeugs in der Bundesrepublik Deutschland berechtigende Fahrerlaubnis verfügt. Die Rechtsfolgen richten sich in diesem Fall nach den gesetzlichen Bestimmungen.

- b. die Rückgabe des Fahrzeugs indem der Nutzer das Fahrzeug an der Entnahmestation entsprechend der Straßenverkehrsordnung abstellt, das Fahrzeug an der Ladestation anschließt, den Fahrzeugschlüssel und die Lade- und Tankkarten in der dafür vorgesehenen Box im Fahrzeug hinterlegt und den Buchungsvorgang durch das Verschließen des Fahrzeugs per Smartphone-Applikation beendet. Falls die Beendigung des Buchungsvorgangs fehlschlägt, weil keine Mobilfunkverbindung hergestellt werden kann, muss der Nutzer einen erneuten Beendigungsversuch unternehmen. Verlässt der Nutzer das Fahrzeug ohne ordnungsgemäße Beendigung des Nutzungsvorgangs, so laufen der Nutzungsvertrag und die Berechnung der Nutzungsgebühr weiter. Die Rückgabeverpflichtung des Nutzers umfasst neben dem Fahrzeug auch alle sonstigen ihm von dem Anbieter im Zusammenhang mit dem Mietvertrag ausgehändigten Sachen (insbesondere Fahrzeugschlüssel, Fahrzeugschein und sonstige Fahrzeugdokumente sowie Ausstattungs- und Zubehörgegenstände, z.B. Verbandskasten, Warnwesten und Bordwerkzeug).

9.3. Eine ordnungsgemäße Rückgabe des Fahrzeugs setzt insbesondere Folgendes voraus:

- a. Das Fahrzeug befindet sich innen und außen in einem sauberen Zustand. Wird das Fahrzeug in einem grob verschmutzten Zustand zurückgegeben oder befinden sich Abfälle irgendwelcher Art im Fahrzeug, hat der Nutzer die Reinigungskosten gemäß aktueller Preisliste zu tragen. Die vom Nutzer zu tragenden Kosten sind niedriger bzw. höher, wenn der Nutzer nachweist, dass der Anbieter einen geringeren Aufwand hat, oder der Anbieter nachweist, dass der tatsächliche Aufwand höher war.
- b. Das Fahrzeug muss ordnungsgemäß gegen Diebstahl gesichert und per Smartphone Applikation verschlossen werden. Insbesondere müssen Türen, Fenster, Verdeck und Schiebedach verschlossen, das Lenkradschloss eingerastet und die Lichter ausgeschaltet werden.
- c. Das Fahrzeug wird mit sämtlichen überlassenen Dokumenten einschließlich Ladekarten, Tankkarten, Parkkarten und Fahrzeugschlüsseln in der dafür vorgesehenen Ablage (Box) zurückgegeben.
- d. Es fehlen keine Ausstattungs- und Zubehörgegenstände des Fahrzeuges.
- e. Der Nutzer vergewissert sich, dass – im Falle eines Fahrzeugs mit Plug-in-Hybrid- oder Elektroantrieb – das Ladekabel korrekt angesteckt wurde und der Ladevorgang an der Ladestation startet (Fahrzeuginstrument zeigt die geschätzte Restzeit bis zur Vollladung an). Der Nutzer ist verpflichtet sicherzustellen, dass bei der Rückgabe des Fahrzeugs der Tankfüllstand oder – im Falle eines Fahrzeugs mit Elektroantrieb – Ladestand mindestens dem im Rahmen des Buchungsprozesses auf der Plattform angezeigten Mindestwert entspricht.

9.4. Vorbehaltlich der Regelungen dieser Ziffer 9 sind die Parteien verpflichtet, bei der Übergabe sowie bei der Rückgabe des Fahrzeugs den jeweils einschlägigen Teil des auf der Plattform bereitgestellten digitalen Protokolls („**Protokoll**“) vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Insbesondere sind bei der Übergabe vorhandene sowie während des Mietzeitraums entstandene Schäden im Protokoll zu dokumentieren. Vor diesem Hintergrund hat der Nutzer dafür Sorge zu tragen, dass das von ihm für das Ausfüllen des Protokolls genutzte mobile Endgerät bei der Übergabe und Rückgabe des

- Fahrzeugs funktionsfähig ist, über eine zur Vervollständigung des Protokolls ausreichende Energieversorgung verfügt und zur Übermittlung des Protokolls bei bestehender Netzabdeckung mit dem Internet verbunden werden kann.
- 9.5. Soweit es den Parteien – gleich aus welchem Grund – nicht möglich ist, das Protokoll auszufüllen, zu bestätigen oder abzuschicken, ist ein schriftliches Übergabe- und Schadensprotokoll anzufertigen.
 - 9.6. Kommt es nicht zu einer Einigung über den Zustand des Fahrzeuges einschließlich etwaiger vorhandener Schäden, Mängel und deren Bewertung, beauftragt der Anbieter ein unabhängiges Sachverständigenunternehmen mit der Feststellung des Fahrzeugzustandes und des etwaigen Minderwertes. Die Kosten des Sachverständigen-Gutachtens tragen der Nutzer und der Anbieter zu gleichen Teilen. Das Sachverständigen-Gutachten ist als Schiedsgutachten für beide Vertragsparteien verbindlich. Durch das Sachverständigen-Gutachten wird der Rechtsweg im Übrigen nicht ausgeschlossen.
 - 9.7. Kann der Nutzer den vereinbarten Rückgabezeitpunkt nicht einhalten, muss er die Buchungsdauer vor Ablauf des zunächst vereinbarten Rückgabezeitpunktes verlängern. Ist eine Verlängerung wegen einer nachfolgenden Buchung nicht möglich und kann die ursprüngliche Rückgabezeit tatsächlich durch den Nutzer nicht eingehalten werden, ist der Nutzer verpflichtet, den Kundenservice zu benachrichtigen. Außerdem ist der Anbieter berechtigt, die über die Buchungszeit hinausgehende Zeit gemäß § 9.8 in Rechnung zu stellen.
 - 9.8. Wenn der Nutzer das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten nach Ablauf der Buchungszeit ordnungsgemäß abstellt und den Buchungsvorgang beendet, wird dem Nutzer der Nutzungspreis Preisliste weiter berechnet. Zusätzlich ist der Anbieter berechtigt, eine Gebühr gemäß aktueller Preisliste zu erheben. Der Anbieter ist von der Geltendmachung eines weitergehenden Schadens nicht ausgeschlossen.
 - 9.9. Ggf. vorhandene Anmietstationen sind pfleglich zu behandeln, eventuell vorhandene Tore oder Absperrungen sind nach der Durchfahrt zu verschließen.
 - 9.10. Der Nutzer ist verpflichtet, dem Anbieter auf ein zum Zeitpunkt der Übergabe des Fahrzeugs gegen ihn verhängtes Fahrverbot, die vorläufige oder endgültige Entziehung seiner Fahrerlaubnis oder eine Einziehung (einschließlich der vorübergehenden Sicherstellung oder Beschlagnahme) seines Führerscheins unaufgefordert hinzuweisen. Im Übrigen ist der Nutzer verpflichtet, Fahrten mit dem gemieteten Fahrzeug nur zu unternehmen, solange er über eine gültige, zum Führen des Fahrzeugs berechtigte Fahrerlaubnis verfügt und kein Fahrverbot gegen ihn im Mietzeitraum besteht. Über eine während des Mietzeitraums erfolgte Entziehung oder Beschränkung seiner Fahrerlaubnis, eine Einziehung (einschließlich der vorübergehenden Sicherstellung oder Beschlagnahme) seines Führerscheins oder ein gegen ihn verhängtes Fahrverbot hat der Nutzer den Anbieter unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Ab dem Eintritt und für die Dauer des Vorliegens eines vorgenannten Umstands ist es dem Nutzer untersagt, das Fahrzeug zu führen.

10. Laden des Fahrzeugs; Ladekarten; Vertragsstrafe bei missbräuchlicher Verwendung

- 10.1. Sofern nicht anders angegeben, ist jedes Fahrzeug mit einer Ladekarte, bzw. bei Plug-in-Hybridfahrzeugen zusätzlich mit einer Tankkarte ausgestattet. Das Fehlen der Ladekarte/Tankkarte ist vor Fahrtantritt zu melden. Der Nutzer verpflichtet sich, die Ladekarte/Tankkarte ausschließlich zur Aufladung/Betankung des genutzten Fahrzeugs zu verwenden.
- 10.2. Die Betankung von Hybridfahrzeugen kann an der nachfolgend genannten Tankstelle erfolgen:
Derzeit keine Hybridfahrzeuge vorhanden.
- 10.3. Das Laden der Elektro- und Hybridfahrzeuge kann an der jeweiligen Entnahmestation oder an allen Ladesäulen von Ladenetz.de geschehen.
- 10.4. Der Anbieter behält sich vor, jede anderweitige Verwendung der Ladekarte/Tankkarte den zuständigen Strafverfolgungsbehörden zur Anzeige zu bringen. Der Nutzer verpflichtet sich unter Verzicht auf die Einrede des Fortsetzungszusammenhangs, für jeden Fall der vertragswidrigen Verwendung der Ladekarte/Tankkarte zur Zahlung einer Vertragsstrafe gemäß Preisliste, es sei denn der Nutzer weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist; der Anbieter ist von der Geltendmachung eines weitergehenden Schadens nicht ausgeschlossen.

11. Verhalten bei Pannen, Unfällen, Diebstahl sowie sonstigen Schadens- und Verlustfällen

- 11.1. Der Nutzer ist verpflichtet, im Falle eines Unfalls, Diebstahls oder der Zerstörung des Fahrzeuges sowie in sonstigen Schadens- oder Verlustfällen unverzüglich den Anbieter sowie die Polizei zu verständigen. Dies gilt auch bei geringfügigen Schäden sowie bei Unfällen ohne Beteiligung Dritter. Ferner hat der Nutzer bei einem Diebstahl des Fahrzeugs, von Fahrzeugteilen oder -zubehör sowie im Falle des Einbruchs in das Fahrzeug oder einer sonstigen Beschädigung durch Unbekannte (insbesondere Vandalismus) unverzüglich nach Information des Anbieters Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Der Nutzer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle zur Schadensminderung und Beweissicherung erforderlichen, angemessenen und zumutbaren Maßnahmen getroffen werden.
- 11.2. Bei einem Unfall darf der Nutzer sich vor Abschluss der (polizeilichen) Unfallaufnahme nicht vom Unfallort entfernen, soweit ihm dies möglich und zumutbar ist oder dies andernfalls ein unerlaubtes Entfernen vom Unfallort im Sinne des Strafgesetzbuches (StGB) darstellen würde. Satz 1 findet keine Anwendung, soweit sich der Nutzer vom Unfallort wegen eigener oder fremder unfallbedingter Verletzung oder sonstigen Gesundheitsbeeinträchtigung vom Unfallort entfernt. Die Abgabe eines Schuldanerkenntnisses, insbesondere das Anerkenntnis von gegnerischen Ansprüchen bzw. die Vornahme von Zahlungsleistungen oder sonstigen schadens- bzw. schuldanererkennenden Handlungen, welche zu Lasten des Anbieters wirken und einer

Regulierung etwaiger Haftungsansprüche vorgehen, ist dem Nutzer vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.

- 11.3. Der Nutzer hat den Eintritt eines in Ziffer 11.1 genannten Ereignisses in angemessenem Umfang mit einem im Handschuhfach hinterlegten Unfallbericht zu dokumentieren, soweit dies dem Nutzer zumutbar ist. Im Schadensfall (z.B. Unfall) umfasst dies die Anfertigung einer Skizze sowie die Aufnahme der Namen und Anschriften aller an einem Unfall beteiligten Personen, etwaiger Zeugen sowie der amtlichen Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge. Am Fahrzeug entstandene Schäden sind – möglichst durch die Anfertigung von Lichtbilddaufnahmen – zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem Anbieter unverzüglich zu übermitteln, soweit einschlägig unter Mitteilung des polizeilichen Aktenzeichens.
- 11.4. Der Nutzer hat im Schadenfall sowie bei Pannen – soweit möglich – vor dem Einleiten von Abschlepp-, Reparatur- oder ähnlichen Maßnahmen unverzüglich den Anbieter zu informieren und die Einleitung von derartigen Maßnahmen mit ihm abzustimmen. Dies gilt nicht in Notfällen oder in sonstigen Fällen, in denen die Umstände ein sofortiges Handeln gebieten. In diesen Fällen ist der Anbieter unverzüglich im Anschluss zu informieren.
- 11.5. Im Übrigen hat der Nutzer in einem Schaden- oder Verlustfall sowie bei Pannen die ihm nach den Versicherungsbedingungen obliegenden Verhaltenspflichten zu beachten.
- 11.6. Auf Verlangen des Anbieters hat der Nutzer ihm das von dem Anbieter überlassene Schadensformular vollständig auszufüllen und unterschrieben an den Anbieter zurückzusenden. Geht innerhalb einer angemessenen Frist (= drei Kalendertage) keine schriftliche Schadensmeldung bei dem Anbieter ein, so kann der Anbieter die daraus entstehenden Mehraufwände dem Nutzer in Rechnung stellen.
- 11.7. Der Anbieter entscheidet darüber, ob und wie nach einem Schadenseintritt das Vertragsverhältnis fortgesetzt oder beendet wird.
- 11.8. Die Wahl der Reparaturwerkstätte steht in jedem Fall dem Anbieter zu.
- 11.9. Kann ein Unfall nicht von der Versicherung reguliert werden, weil der Nutzer die Auskunft verweigert, so behält sich der Anbieter vor, dem Nutzer alle unfallbedingten Kosten für Schäden an Personen, Gegenständen und Fahrzeugen zu belasten.
- 11.10. Der Anbieter kann dem Nutzer für den mit der Schadensabwicklung verbundenen Aufwand bei einem vom Nutzer teilweise oder gänzlich verschuldeten Unfall eine Aufwandspauschale gemäß Preisliste berechnen, soweit der Nutzer dem Anbieter nicht nachweist, dass diesem kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

12. Technikereinsatz

Verursacht der Nutzer einen Technikereinsatz durch nicht sachgemäße Bedienung des Fahrzeugs bzw. der Zugangstechnik oder durch Nichteinhalten der Regeln, werden dem Nutzer Kosten gemäß Preisliste in Rechnung gestellt, sofern der Nutzer keinen geringeren Aufwand nachweist. Der Anbieter kann den Ersatz eines weitergehenden Schadens verlangen, wenn der Anbieter nachweist, dass der Schaden höher ist als die in der Preisliste aufgeführten Kosten.

13. Haftung des Anbieters

- 13.1. Die Haftung des Anbieters richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nicht im Einzelfall oder in den übrigen Bestimmungen dieser Ziffer 13 abweichend geregelt.
- 13.2. Vorbehaltlich der weiteren Regelungen dieser Ziffer 13 haftet der Anbieter nur, wenn und soweit dem Anbieter, seinen gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten, Mitarbeitern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Im Falle des Schuldnerverzugs des Anbieters oder der von dem Anbieter zu vertretenden Unmöglichkeit der Leistungserbringung sowie im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten) haftet der Anbieter jedoch für jedes eigene schuldhaftes Verhalten oder das seiner gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen. Als wesentliche Vertragspflichten werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf (z.B. Instandhaltungspflicht des Anbieters). Die verschuldensunabhängige Garantiehaftung des Anbieters für anfängliche Mängel nach § 536a Abs. 1 1. Alt. BGB wird ausgeschlossen.
- 13.3. Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, ist die Haftung des Anbieters der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.
- 13.4. Die in den Ziffern 13.2 und 13.3 geregelten Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien, bei Ansprüchen wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen. Die in Ziffer 13.3 geregelten Haftungsbeschränkungen gelten im Falle eines Schuldnerverzugs des Anbieters nicht für Ansprüche auf Verzugszinsen, auf die Verzugs pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB sowie auf Ersatz des Verzugschadens, der in den Rechtsverfolgungskosten begründet ist.
- 13.5. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

14. Datenschutz

Die Datenschutzerklärung des Anbieters ist für den Nutzer auf der Website des Anbieters unter folgendem Link abrufbar:

<https://17er.com/datenschutzerklaerung>

Weitere Informationen zur Verwendung der Nutzerdaten über die Plattform MOQO erhalten Sie unter:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/15H59GERMudjcerapI2WhJ6r7C8ZNBWDMuCRi8l_soxw/edit#gid=193539310

15. Mitteilung von Änderungen

- 15.1. Eine Korrektur oder Aktualisierung seiner Daten (Änderungen seines Namens, seiner Anschrift, seiner Bankverbindung oder seiner Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer) kann der Nutzer im Nutzerkonto auf der Plattform vornehmen. Soweit dem Nutzer eine Aktualisierung oder Korrektur der Daten im Nutzerkonto auf der Plattform nicht möglich sein sollte, hat er die aktualisierten bzw. im Falle von Unrichtigkeiten korrigierten Daten per E-Mail an support@moqo.de zu übermitteln.
- 15.2. Außerdem hat der Nutzer den Anbieter und DMS unverzüglich in Textform (z.B. per E-Mail an support@moqo.de) zu informieren über die Entziehung oder Beschränkung seiner Fahrerlaubnis oder Einziehung seines Führerscheins (einschließlich der vorübergehenden Sicherstellung oder Beschlagnahme) im Mietzeitraum; gleiches gilt für den Fall, dass gegen den Nutzer im Mietzeitraum ein behördliches oder gerichtliches Fahrverbot verhängt wird.

16. Anwendbares Recht; Gerichtsstand

- 16.1. Diese AGB und der auf dieser Basis geschlossene Einzelmietvertrag unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 16.2. Soweit der Nutzer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist und (i) keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedsstaat hat oder (ii) seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsschluss ins Ausland verlegt oder soweit (iii) sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag der Sitz des Anbieters, Murnau a. Staffelsee. Soweit es sich bei dem Nutzer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ebenfalls der Sitz des Anbieters. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- 16.3. Diese AGB und der auf der Grundlage dieser AGB geschlossene Einzelmietvertrag ist in deutscher und in englischer Sprache ausgefertigt. Die deutsche Sprachfassung ist als alleinverbindliche Fassung maßgebend.

17. Streitschlichtung

- 17.1. Die EU-Kommission hat eine Internetseite zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) eingerichtet. Diese ist unter folgendem Link zu erreichen: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>
- 17.2. Der Anbieter ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

18. Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte

Den Parteien stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als der betreffende Anspruch entscheidungsreif, unbestritten, in Textform durch die jeweils

andere Partei anerkannt oder rechtskräftig festgestellt worden ist; diese Einschränkung gilt nicht für synallagmatische, d.h. gegenseitig voneinander abhängige Ansprüche.

Teilnahmebedingungen für die Nutzung der E-Carsharing-Gutscheine der 17er Oberlandenergie GmbH

Stand: 03/2026

Für die Teilnahme an der Gutschein-Aktion der **17er Oberlandenergie GmbH**, Viehmarktplatz 1, 82418 Murnau a. Staffelsee (im Folgenden „EOberland“) gelten die folgenden Bedingungen („Teilnahme- oder Nutzungsbedingungen“). Durch die Einlösung eines Gutscheins (Teilnahme) erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis mit den vorliegenden Bedingungen:

- Jeder Gutschein kann nur im Rahmen des Aktionszeitraums eingelöst werden. Nach Abschluss des Aktionszeitraums verfällt der Gutschein und ist nicht mehr einlösbar.
- Jeder Gutschein kann nur einmal verwendet und eingelöst werden.
- Jeder Gutschein kann nur von einem Nutzer eingelöst werden. Eine Teilung des Gutscheins bzw. des Gutschein-Nennbetrags auf mehrere Nutzer ist nicht möglich.
- Eine Kombination mit anderen Gutscheinen oder Rabattaktionen ist nicht möglich.
- Eine Barauszahlung oder eine rückwirkende Anrechnung auf bereits getätigte Bestellungen von Gutscheinen ist nicht möglich.
- Gutscheine können nur in der MOQO-App eingelöst werden.
- Der Weiterverkauf von Gutscheinen ist nicht gestattet. Wird festgestellt, dass ein Gutschein verkauft wurde, so behält sich 17er Oberlandenergie GmbH das Recht vor, diesen Gutschein für ungültig zu erklären.
- Gutscheine können nicht auf ein anderes Kundenkonto transferiert werden.
- Unterschreitet die Einkaufssumme (Entgelt für Nutzung) den Wert des Gutscheins, verfällt der Restbetrag nicht.
- 17er Oberlandenergie GmbH behält sich das Recht vor, Personen bei denen der Verdacht besteht, dass sie sich bei der Teilnahme an der Aktion unerlaubter Hilfsmittel bedienen oder in sonstiger Weise versuchen, sich oder Dritten durch Manipulation Vorteile zu verschaffen, von der Teilnahme auszuschließen. In diesen Fällen kommt die Verweigerung der Gutscheine bzw. die Rückforderung der Gutscheine in Betracht.

Falls es zu Problemen kommen sollte

- Falls es wider Erwarten zu Problemen mit einem Gutschein kommen sollte, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an info@17er.com. Bitte beschreiben Sie möglichst genau das Problem, wichtige Angaben sind unter anderem: Ihre E-Mail-Adresse, der Gutscheincode, Fehlermeldungen des Systems sowie der von Ihnen benutzte Browser.

17er Oberlandenergie GmbH

Viehmarktplatz 1

82418 Murnau a. Staffelsee

Phone: 08841 49530-0

E-mail: info@17er.com

General Terms and Conditions for the use of the e-car sharing service offered by 17er Oberlandenergie GmbH via the MOQO platform

Version dated: 03/2026

1. Subject matter of the contract; scope of application

- 1.1. These General Terms and Conditions ("GTC") govern the contractual relationship between **17er Oberlandenergie GmbH** (hereinafter referred to as the "Provider") and its customers (hereinafter referred to as the "Users") who make use of the Provider's "e-car sharing" vehicle usage offering. The rental takes place via the "MOQO" platform operated by Digital Mobility Solutions GmbH (hereinafter referred to as "DMS").
- 1.2. These GTC apply to the business relationship between the Provider and Users who wish to conclude individual rental agreements for vehicles with the Provider in accordance with these GTC by using the platform. The GTC regulate in particular the booking, transfer of use and use of the Provider's vehicles offered for rental on the platform. These GTC do not apply to rental agreements that are not concluded by using the platform.
- 1.3. These GTC do not apply to the business relationship of the Users with DMS. DMS only operates the platform and does not offer any vehicles itself.

2. Booking and use authorization; driving license; use of the vehicle by third parties.

- 2.1. The booking of vehicles on the platform generally requires that the User
 - a. is a natural person with unlimited legal capacity;
 - b. has registered for the use of the platform and has a User account;
 - c. has reached the age of 21;
 - d. has held a valid driver's license for at least one year without interruption, which entitles him/her to drive the respective vehicle in the Federal Republic of Germany;
 - e. the driver's license has been checked by the Provider, DMS or a person appointed by them within the framework of the respective procedures offered (online, i.e. using a software application, or offline, i.e. stationary). The User shall carry out a renewed verification of the driver's license every six months after conclusion of the contract.

In all other respects, the requirements of the insurance terms and conditions must be observed; these are displayed to the User on the platform as part of the booking process prior to conclusion of the contract.

- 2.2. A booking is not permitted if the User does not or no longer fulfills the requirements specified in 2.1 and the insurance conditions. Insofar as the respective relevant requirements are not met, this may result in insurance cover not being provided or being provided only to a limited extent.
 - 2.3. The vehicle may also be driven by another person with the consent and in the presence of the User in the vehicle. The User must ensure that the persons authorized to drive (representatives / authorized third parties) observe the provisions of these GTC and are fit to drive and in possession of a valid driving license for the vehicle. The User has to represent the actions of the authorized persons as his/her own actions. The User must be able to prove at any time who was driving the vehicle (e.g. in the event of violations of road traffic regulations).
 - 2.4. The User has to ensure in principle that all drivers meet or comply with the conditions described in this document, in particular section 2.1.
 - 2.5. The Provider shall be entitled to set a time limit for the driving authorization and to extend it for a specified period only upon presentation of the User's original driver's license and/or, if the driver's license is not presented despite a request, to block the driving authorization until the driver's license is presented. The driver's license must be carried by the User on every trip.
 - 2.6. The essential features of the rental contract are displayed to the User on the platform as part of the booking process. These GTC as well as the insurance conditions can be retrieved by the User on the platform prior to conclusion of the contract and saved in reproducible form.
- 3. Booking and conclusion of contract; exclusion of the right of withdrawal of consumers;**
- 3.1. Users can use vehicles only after prior booking. Spontaneous use is not possible. If a booked vehicle is not used by the User within the booked time, the booked time will still be charged in full.
 - 3.2. To book vehicles on the platform, the User shall select the desired vehicle, specify the desired rental period by entering the relevant data on the booking page and complete the booking process by clicking the "Book with costs" button. Before completing the booking by clicking on the "Book with costs" button, the User can check his/her details for any input errors and, if necessary, correct them by entering different data. By clicking the button "Book with costs" the booking form is sent to the Provider. The booking form can only be sent if the User has agreed to the validity of these GTC and the insurance conditions by clicking the button provided for this purpose. The sending of the booking form constitutes an offer by the User to the Provider to conclude a rental agreement for the respective vehicle in accordance with these GTC.
 - 3.3. The receipt of the booking is confirmed to the User on the platform (confirmation of receipt).
 - 3.4. The User will be informed about the acceptance of his/her offer by the Provider (booking confirmation) on the platform.
 - 3.5. Upon acceptance by the Provider, a vehicle rental contract against payment is concluded between the Provider and the User. Upon conclusion of the contract, these GTC, the insurance terms and conditions as well as further customer information (e.g. the contract data) are displayed to the User in text form on the platform and can be saved in reproducible form.
 - 3.6. The contract shall be concluded exclusively in German. The contract language is German. The text of the contract is not stored by the Provider and is not accessible to the User in the User account on the platform.
 - 3.7. Subject to deviating agreements in individual cases, the User shall not be entitled to a right of revocation pursuant to Section 312g (2) 1st Sentence, Number (9) of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch, BGB).

4. Cancellations

- 4.1. If a User is unable to use the booked vehicle, a cancellation may be made.
- 4.2. The Provider reserves the right to change the advance reservation time. The contract of use is concluded upon completion of the booking of the respective vehicle.
- 4.3. In case of cancellation before the scheduled start of the journey as well as after the scheduled start of the journey, a fee will be charged according to the price and fee list. Shortened bookings are treated as cancellations of the shortened period.

5. Duties of the User; restrictions of use

- 5.1. The User must handle the vehicle with care and attention and ensure that it is used in a material-friendly, considerate and environmentally compatible manner. The User must observe the instructions, manuals, manufacturer's specifications, technical regulations and the operating instructions of the vehicle.
- 5.2. The User is also prohibited from smoking in the vehicles or allowing passengers to smoke.
- 5.3. In case of transportation of (small) children, the required seat raiser or child seat device must be used and the manufacturer's instructions (especially for the installation of baby seats) must be observed.
- 5.4. The User is obliged to observe all relevant road traffic regulations and to assume the obligations of a vehicle owner and driver with regard to the road safety of the vehicle for the duration of the vehicle use. In wintry conditions, the vehicle may only be used for journeys if it has equipment adapted to the weather conditions, in particular the required tires.
- 5.5. The User is furthermore obliged,
 - a. to ensure that the vehicle is only used in a roadworthy and operationally safe condition. In particular, a visual inspection of the tires as well as the vehicle lighting (including direction indicators) must be carried out;
 - b. to ensure that a charging cable is available in the vehicle, if the vehicle is an electric vehicle;
 - c. to check and correct, as necessary, the oil level and tire pressure at the start of the trip and at regular intervals during the rental period;
 - d. to secure the vehicle against theft and, when leaving the vehicle, to ensure that the parking brake has been applied, the doors, windows, trunk and any sunroof or soft top are fully closed, the steering wheel lock is engaged and the vehicle's lights are switched off, with the exception of any warning, parking or parking lights required by road traffic regulations;
 - e. in the event of a warning light coming on, to stop the vehicle immediately, identify the cause of the fault and, insofar as possible and reasonable for the User, remedy it (e.g. by topping up operating fluids such as engine oil, brake fluid or cooling water); insofar as the warning light indicates a technical defect or a vehicle defect, the User shall contact the Provider immediately and before remedying the fault;
 - f. to carry a valid driver's license and vehicle registration document whenever driving the vehicle.
 - g. To report lost property to the Provider and to hand it in at the above address; no liability is assumed by the Provider for this.
- 5.6. The User is prohibited from using the vehicle
 - a. in deviation from the regulations in section 2.3, by letting other persons use it;
 - b. for commercial passenger transportation, for subletting, for advertising, or for other commercial purposes;

- c. to drive under the influence of drugs, alcohol or such medication that may impair the ability to drive; a blood alcohol level limit of 0.0 ‰ shall apply.
- d. for unlawful purposes, in particular for the commission of (tax) crimes;
- e. to be used outside public road traffic, for motor sport events or their preparation, for towing other vehicles, on race tracks or for participation in races, for vehicle tests, for driving school exercises, driving safety training or off-road driving (i.e. driving off paved roads);
- f. to use for the carriage of highly flammable, toxic or other hazardous substances, with the exception of the carriage of such substances in household quantities;
- g. to transport objects or substances which, due to their nature, size or shape or weight, may impair the driving safety of the vehicle or damage the vehicle, in particular its interior;
- h. to use for the transportation of animals;
- i. use for towing trailers, unless the Provider has given its prior consent to do so;
- j. grossly pollute or leave litter in the vehicle;
- k. to make technical alterations or changes in appearance (paint, adhesive foils, etc.), to carry out or have carried out unauthorized repairs or conversions without the prior consent of the Provider or to tamper with the vehicle in any other way, unless this is necessary to avert danger.

In case of violation of the above prohibitions, the Provider shall be entitled to temporarily or permanently exclude the User from vehicle use with immediate effect and to block the User's customer account.

6. Term of the User contract, termination, blocking

- 6.1. The contract of use is concluded for an indefinite period and ends with the proper return of the vehicle. The right of the contracting parties to an extraordinary termination of the contract of use, in particular due to serious breaches of contract (e.g., significant exceeding of the booking time, breach of obligations to provide information in the event of damage) remains unaffected.
- 6.2. In the event of significant culpable breaches of contract by the User, including default of payment with regard to previous uses, the Provider may temporarily or permanently exclude the User from using the vehicle with immediate effect. The exclusion will be communicated to the User immediately.

7. Insurance conditions; User's liability; User's deductible

- 7.1. All vehicles are covered by liability and fully comprehensive/partially comprehensive insurance to the usual extent. The deductible for the User is €500. The use of insurance services is only permitted with the prior consent of the Provider.
- 7.2. The User's liability shall also extend to incidental damage costs such as expert costs, towing costs and depreciation.
- 7.3. For damages caused intentionally by the User or his/her passengers, there is no insurance coverage and no limitation of the User's liability to the deductible. In the event of gross negligence in causing the damage, the insurance benefit or limitation of liability shall be reduced in proportion to the severity of the fault.
- 7.4. If the Provider suffers damage in the event of a violation by the User of the specifications for vehicle use made known to him/her (in particular in accordance with Section 2 of these GTC), the User shall be fully liable for the entire damage in excess of the deductible.
- 7.5. The User shall be fully liable for violations of the law, in particular for violations of traffic and regulatory regulations during the period of use and in connection with the parking of the vehicle. The User

undertakes to indemnify the Provider against all fines and warnings, fees, costs and other expenses which the authorities levy on the Provider in connection with the aforementioned violations. As compensation for the administrative expenses incurred by the Provider for processing inquiries directed to the Provider by prosecuting authorities for the purpose of investigating administrative offenses and criminal offenses committed during the period of use, the Provider shall receive a lump-sum expense allowance per case as specified in the price list, unless the User proves that the Provider has incurred a lesser expense; the Provider shall be at liberty to claim further damages upon corresponding proof.

- 7.6. The User is liable within the framework of the legal requirements for any damage caused due to an unintended use of the vehicle (see in particular Section 7 (3), Section 18 (1) of the German Road Transport Law (StVG)).
- 7.7. If the User violates one of his obligations regulated in Section 5 of these GTC in connection with the notification and determination of the claim and the scope of the obligation to perform in a grossly negligent or intentional manner, he shall also be fully liable for the damage, i.e. without a limitation to the deductible. This shall not apply insofar as the User provides evidence that the Provider did not suffer any disadvantage or damage as a result of the User's breach of duty.
- 7.8. In all other respects, the User shall be liable in accordance with the statutory provisions.
- 7.9. When using an electric vehicle, the corresponding charging cable must always be carried in the vehicle during use. Expenses incurred by the Provider as a result of non-compliance will be charged to the User. In addition, the Provider shall be entitled to charge costs for the recovery of vehicles as well as their loss of use, which arise due to non-compliance with the charge level and remaining range.

8. Charges and terms of payment

- 8.1. The fee payable by the User is dependent on use and depends on the selected vehicle, the rental period and, if applicable, the mileage during use. The amount of the fee owed by the User can therefore only be determined upon return of the vehicle. The costs of fuel, lubricants and other necessary operating materials consumed during the rental period due to the use of the vehicle are included in the fee owed by the User.
- 8.2. The prices applicable in each case for the calculation of the fee as well as other fees (including any flat-rate damage fees) shall be displayed to the User on the platform prior to the conclusion of the contract as part of the booking process and can be saved in reproducible form. Unless otherwise stated, all prices displayed on the platform are inclusive of statutory VAT. The Provider shall be entitled to change the price list at any time for the future. The User will be notified of the change at least one month before it takes effect.
- 8.3. The fee owed by the User shall be calculated after the return of the vehicle and shall be due for payment after receipt of an invoice on the platform. Invoices can also be sent to the User in electronic form.
- 8.4. Payments are to be made by the User with debt-discharging effect exclusively using the payment methods supported on the platform. In this respect, the contractual and payment terms of the respective payment service Provider displayed on the platform in the booking process shall apply. These can also be accessed under the following link: <https://stripe.com/de/legal>

- 8.5. The User shall ensure that accurate and complete bank data (in particular correct credit card data and/or IBAN) are stored in the User Account. In the event of changes or inaccuracies in the bank data stored in the User Account, the User shall update such data without undue delay or correct it upon becoming aware of the inaccuracy. A correction or update of the data can be made in the User account on the platform. If it is not possible for the User to update or correct the data in the User account on the platform, the User shall send the updated or, in the case of inaccuracies, corrected data by e-mail to support@moqo.de. The User shall immediately notify support@moqo.de of any inaccuracies in the data.
- 8.6. The User may incur costs in connection with the conclusion and performance of the contract that are charged by third parties (e.g. Internet service providers, telecommunications providers). These include in particular costs for data transmission in connection with the use of the platform. These costs are not charged by the Provider and can therefore not be quantified.
- 9. Vehicle handover and return; log; late return; obligations of the User in connection with the withdrawal or restriction of his the confiscation of his driver's license and imposed driving bans.**
- 9.1. The User is obliged to check the vehicle for existing impurities as well as defects and damages when taking it over from the Provider; these are to be documented in the log (clause 9.4).
- 9.2. Unless otherwise agreed,
- a. the handover of the vehicle to the User will take place at the beginning of the rental period, at the location notified by the Provider on the platform. The Provider has the right to refuse to hand over the vehicle as long as and insofar as the User is obviously unfit to drive (e.g. as a result of being under the influence of alcohol or narcotics, especially drugs) or is obviously unfit to drive the vehicle due to his physical condition or does not have a valid driving license entitling him/her to drive the vehicle in the Federal Republic of Germany. In this case, the legal consequences are governed by the statutory provisions.
 - b. the return of the vehicle by the User will take place by parking the vehicle at the collection station in accordance with the road traffic regulations, connecting the vehicle to the charging station, depositing the vehicle key and the charging and fuel cards in the box provided for this purpose in the vehicle and terminating the booking process by locking the vehicle via Smartphone app. If the termination of the booking process fails because a cellular connection cannot be established, the User must make a new termination attempt. If the User leaves the vehicle without proper termination of the usage process, the usage contract and the calculation of the usage fee shall continue. In addition to the vehicle, the User's obligation to return the vehicle also includes all other items handed over to him/her by the Provider in connection with the rental agreement (in particular vehicle keys, vehicle registration certificate and other vehicle documents as well as equipment and accessories, e.g. first aid kit, warning vests and on-board tools).
- 9.3. A proper return of the vehicle requires in particular the following:
- a. The vehicle must be in clean condition both inside and outside. If the vehicle is returned in a grossly soiled condition or if there is waste of any kind in the vehicle, the User shall bear the cleaning costs according to the current price list. The costs to be borne by the User shall be lower or higher if the User proves that the Provider has incurred lower expenses or the Provider proves that the actual expenses were higher.
 - b. The vehicle must be properly secured against theft and locked via Smartphone application. In particular, the doors, windows, soft top and sunroof must be locked, the steering wheel lock engaged, and the lights switched off.
 - c. The vehicle shall be returned with all documents originally provided, including load cards, fuel cards,

parking cards and vehicle keys in the designated storage (box).

- d. No equipment and accessories of the vehicle must be missing.
 - e. The User shall ensure that, in the case of a vehicle with plug-in hybrid or electric drive, the charging cable has been correctly plugged in and the charging process starts at the charging station (vehicle display shows the estimated time remaining until full charge). The User is obliged to ensure that when returning the vehicle, the tank level or, in the case of a vehicle with electric drive, charging level is at least equal to the minimum value displayed on the platform as part of the booking process.
- 9.4. Subject to the provisions of this clause 9, the parties are obliged to complete the relevant part of the digital log (the "log") provided on the platform completely and truthfully upon handover and return of the vehicle. In particular, existing damages at the time of handover as well as damages incurred during the rental period shall be documented in the log. Against this background, the User shall ensure that the mobile terminal device used by him/her to fill in the log is functional at the time of handover and return of the vehicle, has a sufficient power supply to complete the log and can be connected to the Internet for transmission of the log if network coverage is available.
- 9.5. In case where it is not possible for the parties, for whatever reason, to complete, confirm or send the log, a written handover and damage log shall be prepared.
- 9.6. If no agreement is reached on the condition of the vehicle, including any existing damage, defects and their valuation, the Provider shall commission an independent expert company to determine the condition of the vehicle and any reduced value. The costs of the expert opinion shall be borne equally by the User and the Provider. The expert report is binding as an arbitration report for both contracting parties. The expert opinion does not exclude the right to take legal action.
- 9.7. If the User is unable to comply with the agreed return time, he must extend the booking period before the expiry of the initially agreed return time. If an extension is not possible due to a subsequent booking and the original return time can actually not be met by the User, the User is obliged to notify the customer service. In addition, the Provider shall be entitled to charge for the time exceeding the booking time in accordance with Section 9.8.
- 9.8. If the User does not properly park the vehicle and terminate the booking process within 15 minutes after the expiration of the booking time, the User shall continue to be charged the usage price list. In addition, the Provider shall be entitled to charge a fee according to the current price list. The Provider is not excluded from claiming further damages.
- 9.9. Any existing rental stations are to be treated with care, any existing gates or barriers are to be closed after passage.
- 9.10. The User is obliged to inform the Provider of any driving ban imposed on him/her at the time of handover of the vehicle, the temporary or permanent revocation of his/her driving license or a confiscation (including temporary seizure or confiscation) of his/her driving license without being asked to do so. In addition, the User is obliged to undertake journeys with the rented vehicle only as long as he has a valid driving license entitling him/her to drive the vehicle and no driving ban exists against him/her during the rental period. The User shall immediately notify the Provider of any revocation or restriction of his driving license, any confiscation (including temporary seizure or confiscation) of his driving license or any driving ban imposed on him/her during the rental period. As of the occurrence and for the duration of the existence of an aforementioned circumstance, the User is prohibited from driving the vehicle.

10. Charging the vehicle; charging cards; contractual penalty for improper use

- 10.1. Unless otherwise specified, each vehicle is equipped with a charging card or, in the case of plug-in

hybrid vehicles, additionally with a fuel card. The absence of the charging card/fuel card must be reported before the start of the journey. The User undertakes to use the charging card/fuel card exclusively for charging/fueling the vehicle used.

10.2. Refueling of hybrid vehicles can be done at the refueling station mentioned below:

Currently, no hybrid vehicles available.

10.3. Charging of electric and hybrid vehicles can be done at the respective charging station or at all charging stations of Ladenetz.de.

10.4. The Provider reserves the right to report any other use of the charge card/fuel card to the competent law enforcement authorities. The User undertakes, waiving the defense of continuation of the contract, to pay a contractual penalty in accordance with the price list for each case of use of the charge card/fuel card in breach of the contract, unless the User proves that the Provider has suffered a lesser loss; the Provider is not excluded from claiming further damages.

11. Behavior in the event of breakdowns, accidents, theft and other cases of damage and loss

11.1. The User is obliged to notify the Provider and the police immediately in the event of an accident, theft or destruction of the vehicle as well as in other cases of damage or loss. This also applies to minor damages as well as accidents without the involvement of third parties. Furthermore, in the event of theft of the vehicle, vehicle parts or accessories, as well as in the event of burglary of the vehicle or other damage by unknown persons (in particular vandalism), the User shall report this to the police immediately after informing the Provider. The User is obligated to ensure that all necessary, appropriate and reasonable measures are taken to mitigate the damage and preserve evidence.

11.2. In the event of an accident, the User must not leave the scene of the accident before the (police) accident investigation has been completed, insofar as this is possible and reasonable for the User or would otherwise constitute an unauthorized departure from the scene of the accident within the meaning of the German Criminal Code (StGB). Sentence 1 shall not apply insofar as the User removes himself from the scene of the accident due to his own or another person's accident-related injury or other impairment of health. Subject to the prior consent of the Provider, the User is not permitted to issue an acknowledgement of guilt, in particular the acknowledgement of opposing claims or the making of payments or other actions acknowledging damage or guilt, which are to the detriment of the Provider and anticipate the settlement of any liability claims.

11.3. The User shall document the occurrence of an event referred to in Clause 11.1 to a reasonable extent with an accident report deposited in the glove compartment, insofar as this is reasonable for the User. In the event of damage (e.g., accident), this shall include the preparation of a sketch and the recording of the names and addresses of all persons involved in an accident, any witnesses and the registration numbers of the vehicles involved. Damage to the vehicle shall be documented, if possible by taking photographs. The documentation is to be sent to the Provider without delay, if relevant with notification of the police file number.

11.4. In the event of damage or breakdown, the User shall, as far as possible, inform the Provider immediately before initiating towing, repair or similar measures and coordinate the initiation of such measures with the Provider. This shall not apply in cases of emergency or in other cases in which circumstances require immediate action. In these cases, the Provider shall be informed immediately afterwards.

- 11.5. In the event of damage or loss or in the event of a breakdown, the User shall comply with the obligations incumbent upon him/her under the terms of the insurance policy.
- 11.6. At the request of the Provider, the User shall complete and sign the damage form provided by the Provider and return it to the Provider. If the Provider does not receive a written damage report within a reasonable period of time (= three calendar days), the Provider may charge the User for the resulting additional expenses.
- 11.7. The Provider shall decide whether and how the contractual relationship shall be continued or terminated after the occurrence of a loss.
- 11.8. The choice of the repair shop shall in any case be at the supplier's discretion.
- 11.9. If an accident cannot be settled by the insurance company because the User refuses to provide information, the Provider reserves the right to charge the User for all accident-related costs for damage to persons, objects and vehicles.
- 11.10. The Provider may charge the User a lump-sum expense fee in accordance with the price list for the expenses incurred in connection with the settlement of claims in the event of an accident for which the User is partially or wholly responsible, unless the User proves to the Provider that the Provider has incurred no loss or only a significantly lower loss.

12. Technician deployment

If the User causes a technician intervention due to improper operation of the vehicle or the access technology or due to non-compliance with the rules, the User will be charged costs according to the price list, unless the User proves lower expenses. The Provider may demand compensation for further damage if the Provider proves that the damage is higher than the costs listed in the price list.

13. Provider's liability

- 13.1. The liability incumbent on the Provider shall be governed by the statutory provisions, unless otherwise provided in the individual case or in the other provisions of this Clause 13.
- 13.2. Subject to the further provisions of this clause 13, the Provider shall only be liable if and to the extent that the Provider, its legal representatives, executive employees, employees or other vicarious agents are guilty of intent or gross negligence. However, in the event of the Provider's default or the impossibility of performance for which the Provider is responsible, as well as in the event of a breach of material contractual obligations (so-called cardinal obligations), the Provider shall be liable for any culpable conduct on its part or on the part of its legal representatives, officers, employees or other vicarious agents. Essential contractual obligations are defined in the abstract as obligations whose fulfillment is essential to the proper performance of the contract and on whose fulfillment the User may regularly rely (e.g., the Provider's maintenance obligation). The Provider's strict warranty liability for initial defects as defined in Section 536a (1), 1st Alt. of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch, BGB) shall be excluded.

- 13.3. Except in the case of intent or gross negligence on the part of the Provider, its legal representatives, officers, employees or other vicarious agents, the Provider's liability shall be limited to the amount of damages typically foreseeable at the time of conclusion of the contract.
- 13.4. The exclusions and limitations of liability set forth in Clauses 13.2 and 13.3 shall not apply in the event of the assumption of express warranties, in the event of claims due to the lack of warranted characteristics and for damages resulting from injury to life, body or health and in the event of mandatory statutory provisions. The limitations of liability set forth in Section 13.3 shall not apply in the event of a default of the Provider to claims for default interest, to the lump sum for default pursuant to Section 288 (5) of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch, BGB) and to compensation for the damage caused by the default, which is justified in the costs of legal action.
- 13.5 Liability under the Product Liability Act shall remain unaffected.

14. Data privacy policy

The Provider's privacy policy is available to the User on the Provider's website under the following link:

noch nicht definiert (fehlende Domain)

For more information on the use of User data via the MOQO platform, please visit:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/15H59GERMudjcerapI2WhJ6r7C8ZNbWDMuCRi8I_soxw/edit#gid=193539310

15. Notification of changes

- 15.1. The User has the right to correct or update his/her data (changes of name, address, bank details or contact details (e-mail address, telephone number) in the User account on the platform. If it is not possible for the User to update or correct the data in the User account on the platform, the User shall send the updated or, in the case of inaccuracies, corrected data by e-mail to support@moqo.de. The User shall also send the updated or corrected data by e-mail.
- 15.2. In addition, the User shall inform the Provider and DMS without undue delay in text form (e.g. by e-mail to support@moqo.de) of the revocation or restriction of its driving license or confiscation of its driving license (including temporary seizure or confiscation) during the rental period; the same shall apply in the event that an official or judicial driving ban is imposed on the User during the rental period.

16. Applicable Law; Place of Jurisdiction

- 16.1. These GTC and the individual rental agreement concluded on this basis shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany.
- 16.2 Insofar as the User is a consumer within the meaning of Section 13 of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch, BGB) and (i) does not have a general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany or in another EU member state or (ii) relocates his/her place of residence or habitual abode abroad after conclusion of the contract or insofar as (iii) his/her place of residence or habitual abode is not known at the time the action is brought, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contract shall be the registered office of the Provider, Murnau a. Staffelsee. If the User is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contract is also the registered office of the Provider. In all other respects, the statutory places of jurisdiction shall apply.

17. Dispute resolution

- 17.1. The EU Commission has set up a website for online dispute resolution (ODR platform). This website can be reached under the following link: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>
- 17.2. The Provider is neither willing nor obliged to participate in dispute resolution proceedings before a consumer arbitration board.

18. Rights of set-off or retention

The parties shall only be entitled to rights of set-off or retention to the extent that the claim in question is ready for decision, undisputed, acknowledged in text form by the other party in each case or has been finally determined by a court of law; this restriction shall not apply to synallagmatic, i.e., mutually interdependent claims.

Conditions of participation for the use of the e-car sharing vouchers of 17er Oberlandenergie GmbH

Version dated: 03/2026

The following terms and conditions ("Terms of Participation or Use") apply to participation in the voucher promotion of **17er Oberlandenergie GmbH**, Viehmarktplatz 1, 82418 Murnau a. Staffelsee (hereinafter "17er Oberlandenergie "). By redeeming a voucher (participation), participants declare their agreement with these terms and conditions:

- Each voucher can only be redeemed during the promotional period. After the end of the promotional period, the voucher expires and is no longer redeemable.
- Each voucher can be used and redeemed only once.
- Each voucher can only be redeemed by one User. It is not possible to divide the voucher or the nominal voucher amount among several users.
- Combination with other coupons or discount promotions is not possible.
- A cash payment or a retroactive credit against already placed orders of vouchers is not possible.
- Vouchers can only be redeemed in the MOQO app.
- The resale of vouchers is not permitted. If it is determined that a voucher has been sold, 17er Oberlandenergie GmbH reserves the right to declare this voucher invalid.
- Vouchers cannot be transferred to another customer account.
- If the purchase amount (payment for use) is less than the value of the voucher, the remaining amount does not expire.
- 17er Oberlandenergie GmbH reserves the right to exclude persons from participation who are suspected of using unauthorized aids to participate in the promotion or otherwise attempting to gain advantages for themselves or third parties through manipulation. In such cases, the refusal of the vouchers or the reclaiming of the vouchers may be considered.

If there should be any problems

- If, contrary to expectations, there are problems with a voucher, please contact us by e-mail to info@17er.com. Please describe the problem as detailed as possible, important information are among others: Your e-mail address, the voucher code, error messages from the system and the browser you are using.